

Katalysatordiebstahl an Kraftfahrzeugen

Präventionshinweise für Eigentümer von Kraftfahrzeugen

Informationen

Phänomenbeschreibung

Katalysatoren stellen ein zunehmend beliebtes Diebesgut dar, denn der Katalysatorkern (Monolith) ist mit den Edelmetallen Platin, Palladium und Rhodium beschichtet, deren Wert in den letzten Jahren stark angestiegen ist.

In der Regel werden die Katalysatoren von Kraftfahrzeugen, die im öffentlichen Verkehrsraum abgestellt wurden, ausgebaut. Es werden aber auch Katalysatoren von Fahrzeugen angegangen, die sich auf einem Verkaufsgelände von Autowerkstätten oder Autohändlern befinden. Die Täter bevorzugen ältere Kraftfahrzeug-Modelle, da bei diesen der Katalysator noch gut erreichbar in der Mitte des Wagenbodens liegt. Bei jüngeren Kraftfahrzeug-Modellen ist er wesentlich schwerer zu erreichen.

Durch das „Aufbocken“ des Fahrzeuges, z. B. mit einem Wagenheber, wird der Katalysator direkt vor Ort mit Hilfe von Schneidwerkzeugen (Flex, Elektrosäge, Auspuff- oder Kettenrohrabschneider) ausgebaut.

Die Polizei empfiehlt zur Verhinderung eines Katalysatordiebstahls:

- > Stellen Sie Ihr Kraftfahrzeug in Garagen oder auf eingefriedeten Grundstücken ab oder parken Sie es, sofern Ihnen diese Möglichkeiten nicht zur Verfügung stehen, möglichst an gut beleuchteten, belebten und nicht abseits gelegenen Straßen.

- > Nutzen Sie elektronische Kraftfahrzeugsicherungen (z. B. Neigungssensoren). Diese Sicherungen lassen sich in Kombination mit einer Alarmanlage oder einem GPS einbauen (mit monatlichen Kosten verbunden). Wird ein Kraftfahrzeug mittels Wagenheber angehoben, löst das System einen Alarm aus und sendet diesen z. B. an das Smartphone des Eigentümers. Hersteller für Kraftfahrzeugsicherungen finden Sie auf den Empfehlungslisten zur Kraftfahrzeugsicherung des Programms Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes unter <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/diebstahl/sicherheit-rund-ums-fahrzeug/>
- > Sichern Sie als Händlerin oder Händler Ihr Verkaufsgelände ggf. mit einer Videoüberwachungs- oder Einbruchmeldeanlage.
- > Lassen Sie sich kostenlos und neutral von der zuständigen Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Ihrer Kreispolizeibehörde zur Sicherung des Geländes beraten. Ihre nächste Beratungsstelle finden Sie unter <https://polizei.nrw/sites/default/files/2021-04/Beratungsstellen%20Polizei%20NRW.pdf>

Nach einem Katalysatordiebstahl:

- > Ist der Katalysator aus Ihrem Kraftfahrzeug ausgebaut worden, kann dies anhand eines sehr lauten Motorengeräusches festgestellt werden.
- > Bringen Sie Ihr Kraftfahrzeug, sofern es noch fahrtüchtig ist, unverzüglich in die nächste Werkstatt, da der Schaden zeitnah behoben werden muss. Beachten Sie, dass Fahrten über solche zur Mängelbeseitigung hinaus Verstöße gegen straßenverkehrsrechtliche Vorschriften darstellen können.
- > Sofern das Kraftfahrzeug nicht mehr fahrbereit ist, lassen Sie es zur nächsten Werkstatt transportieren und dort reparieren.
- > Erstellen Sie eine Anzeige bei der Polizei. Dies ist auch online unter <https://polizei.nrw> möglich.
- > Alarmieren Sie umgehend die Polizei über die **110**, wenn Sie verdächtige Beobachtungen machen oder wenn sich die Täter noch vor Ort befinden. Schreiten Sie nicht selber ein.